

Sicherheitsdatenblatt vom 12/3/2021, Version 5.0
Diese Version ersetzt alle früheren Versionen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator
Kennzeichnung der Mischung:
Handelsname: DRIZZLE
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Empfohlene Verwendung:
Dränrohrreiniger
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Lieferant:
ERRECOM SPA
Via Industriale, 14
Corzano (BS) Italy
Tel. +39 030/9719096
- Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:
lab@errecom.it
- 1.4. Notrufnummer
+39 02-6610-1029 Giftzentrale Niguarda Ca' Granda - Milano - ITALIEN

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):
-  Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
 -  Achtung, Eye Irrit. 2, Verursacht schwere Augenreizung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Keine weiteren Risiken

- 2.2. Kennzeichnungselemente
Gefahrenpiktogramme:



- Achtung
Gefahrenhinweise:
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- Sicherheitshinweise:
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- Spezielle Vorschriften:
Keine
- Enthält

Methenamin: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:
Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0.1\%$:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
$\geq 10\%$ - $< 12.5\%$	Glykolsäure	CAS: 79-14-1 EC: 201-180-5 REACH No.: 01-21194855 79-17-XXXX	 2.16/1 Met. Corr. 1 H290  3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332  3.2/1B Skin Corr. 1B H314 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C $\geq 15\%$: Skin Corr. 1B H314 5% \leq C $< 15\%$: Skin Irrit. 2 H315 5% \leq C $< 15\%$: Eye Irrit. 2 H319
$\geq 0.5\%$ - $< 1\%$	2-Propanol	Index-Nummer: 603-117-00-0 er: CAS: 67-63-0 EC: 200-661-7 REACH No.: 01-21194575 58-25-XXXX	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319  3.8/3 STOT SE 3 H336
$\geq 0.1\%$ - $< 0.25\%$	Ethanol	Index-Nummer: 603-002-00-5 er: CAS: 64-17-5 EC: 200-578-6 REACH No.: 01-21194576 10-43-XXXX	 2.6/2 Flam. Liq. 2 H225  3.3/2 Eye Irrit. 2 H319
$\geq 0.1\%$ - $< 0.25\%$	Methenamin	Index-Nummer: 612-101-00-2 er: CAS: 100-97-0 EC: 202-905-8 REACH No.: 01-21194748 95-20-XXXX	 2.7/2 Flam. Sol. 2 H228  3.4.2/1 Skin Sens. 1 H317
$\geq 0.01\%$ - $< 0.05\%$	Ethandiol	Index-Nummer: 603-027-00-1 er: CAS: 107-21-1 EC: 203-473-3 REACH No.: 01-21194568 16-28-XXXX	 3.1/4/Oral Acute Tox. 4 H302

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. **SOFORT ARZT ZUZIEHEN.**

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Behandlung der Symptome.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagern Sie das Produkt zwischen + 0 ° C und + 40 ° C.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Die Behälter sollten weg von einem inkompatiblen Materialien, Abschnitt Überprüfung 10.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Information nicht verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

2-Propanol - CAS: 67-63-0

ACGIH - TWA(8h): 200 ppm - STEL: 400 ppm - Anmerkungen: A4, BEI - Eye and URT irr, CNS impair

AGW - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1000 mg/m³, 400 ppm

MAK - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1000 mg/m³, 400 ppm

VLA - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1000 mg/m³, 400 ppm

VLEP - STEL(15min): 980 mg/m³, 400 ppm

WEL - TWA(8h): 999 mg/m³, 400 ppm - STEL(15min): 1250 mg/m³, 500 ppm

TLV - TWA(8h): 980 mg/m³, 400 ppm - STEL(15min): 1225 mg/m³, 500 ppm

NDS - TWA(8h): 900 mg/m³ - STEL(15min): 1200 mg/m³

NPHV - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1000 mg/m³

MV - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 2000 mg/m³, 800 ppm

GVI - TWA(8h): 999 mg/m³, 400 ppm - STEL(15min): 1250 mg/m³, 500 ppm

TLV (CZ) - TWA(8h): 500 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1000 mg/m³, 400 ppm

TLV (EST) - TWA(8h): 350 mg/m³, 150 ppm - STEL(15min): 600 mg/m³, 250 ppm

Ethanol - CAS: 64-17-5

ACGIH - STEL(15min): 1884 mg/m³, 1000 ppm - Anmerkungen: A3 - URT irr

AGW - TWA(8h): 380 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1520 mg/m³, 800 ppm

MAK - TWA(8h): 380 mg/m³, 200 ppm - STEL(15min): 1520 mg/m³, 800 ppm

VLA - STEL(15min): 1910 mg/m³, 1000 ppm

VLEP - TWA(8h): 1900 mg/m³, 1000 ppm - STEL(15min): 9500 mg/m³, 5000 ppm

WEL - TWA(8h): 1920 mg/m³, 1000 ppm

TLV (GR) - TWA(8h): 1900 mg/m³, 1000 ppm

GVI - TWA(8h): 1900 mg/m³, 1000 ppm

NDS - TWA(8h): 1900 mg/m³

NPHV - TWA(8h): 960 mg/m³, 500 ppm - STEL(15min): 1920 mg/m³

TLV - TWA(8h): 1000 mg/m³

TLV (CZ) - TWA(8h): 1000 mg/m³, 522 ppm - STEL(15min): 3000 mg/m³, 1566 ppm

TLV (EST) - TWA(8h): 1000 mg/m³, 500 ppm - STEL(15min): 1900 mg/m³, 1000 ppm

Ethandiol - CAS: 107-21-1

EU - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL: 104 mg/m³, 40 ppm - Anmerkungen: Skin

ACGIH - TWA(8h): 25 ppm - STEL: 50 ppm - Anmerkungen: (V), A4 - URT irr
AGW - TWA(8h): 26 mg/m³, 10 ppm - STEL(15min): 52 mg/m³, 20 ppm -
Anmerkungen: Skin
MAK - TWA(8h): 26 mg/m³, 10 ppm - STEL(15min): 52 mg/m³, 20 ppm -
Anmerkungen: Skin
VLA - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
VLEP - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
WEL - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm
TLV - TWA(8h): 125 mg/m³, 50 ppm - STEL(15min): 125 mg/m³, 50 ppm
GVI - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
TLV - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
NDS - TWA(8h): 15 mg/m³ - STEL(15min): 20 mg/m³
NPHV - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
ESD - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
OEL - TWA(8h): 52 mg/m³, 20 ppm - STEL(15min): 104 mg/m³, 40 ppm -
Anmerkungen: Skin
ACGIH - STEL: 10 mg/m³ - Anmerkungen: (I, H), A4 - URT irr

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Glykolsäure - CAS: 79-14-1

Arbeitnehmer Industrie: 9.2 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 9.2 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 1.53 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 58 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit:
Langfristig (wiederholt)
Verbraucher: 2.3 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig,
lokale Auswirkungen

2-Propanol - CAS: 67-63-0

Verbraucher: 26 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig,
systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 500 mg/m³ - Verbraucher: 89 mg/m³ - Exposition: Mensch -
Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 888 mg/kg - Verbraucher: 319 mg/kg - Exposition: Mensch -
dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Ethanol - CAS: 64-17-5

Arbeitnehmer Industrie: 1900 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Kurzfristig, lokale Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 950 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit:
Langfristig, systemische Auswirkungen
Arbeitnehmer Industrie: 343 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit:
Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

Glykolsäure - CAS: 79-14-1

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.0312 mg/l
Ziel: Meerwasser - Wert: 0.0031 mg/l
Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 0.115 mg/kg
Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.0115 mg/kg

- Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.007 mg/kg
- 2-Propanol - CAS: 67-63-0
 - Ziel: Süßwasser - Wert: 140.9 mg/l
 - Ziel: Meerwasser - Wert: 140.9 mg/l
 - Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 552 mg/kg
 - Ziel: Aquatisch periodische Veröffentlichung - Wert: 140.9 mg/l
 - Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 2251 mg/l
 - Ziel: Sekundärvergiftung - Wert: 160 mg/kg
 - Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 28 mg/kg
- Ethanol - CAS: 64-17-5
 - Ziel: Süßwasser - Wert: 0.96 mg/l
 - Ziel: Meerwasser - Wert: 0.79 mg/l
 - Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 36 mg/kg
 - Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 2.9 mg/kg
 - Ziel: Aquatisch periodische Veröffentlichung - Wert: 2.75 mg/l
 - Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 580 mg/l
 - Ziel: Sekundärvergiftung - Wert: 0.72 mg/kg
 - Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.63 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Handschuhe, wie z.B.:
Arbeitshandschuhe resistent gegen das Eindringen (ref. Norm EN 374).

Geeignetes Material:

- FKM (Fluorkautschuk)
- NR (Naturgummi, Naturlatex)
- NBR (Nitril-Butadien-Kautschuk)
- Materialstärke: mindestens 0,12 mm.
- Durchbruchzeit: > 480 min

Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit gegeben und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Atemschutz:

Im Fall von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Maske mit Filter „A“, Farbe braun

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Keine

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen:
Aggregatzustand:	flüssig	--	--
Farbe:	orange	--	--
Geruch:	Merkmal duftenden	--	--
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	N.A.	--	--

:			
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	N.A.	--	--
Entzündbarkeit:	N.A.	--	--
Untere und obere Explosionsgrenze:	N.A.	--	--
Flammpunkt:	>90 ° C	--	--
Selbstentzündungstemperatur:	N.A.	--	--
Zerfalltemperatur:	N.A.	--	--
pH:	2,05	--	--
Kinematische Viskosität:	N.A.	--	--
Wasserlöslichkeit:	total	--	--
Löslichkeit in Öl:	N.A.	--	--
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	N.A.	--	--
Dampfdruck:	N.A.	--	--
Dichte und/oder relative Dichte:	1.045 g/mL (+20°C/+68°F)	--	--
Relative Dampfdichte:	N.A.	--	--
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Basen, Amine, Alkalimetalle, Permanganate.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten vorhanden

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

a) akute Toxizität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) schwere Augenschädigung/-reizung

- Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2 H319
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - e) Keimzell-Mutagenität
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - f) Karzinogenität
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - g) Reproduktionstoxizität
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - j) Aspirationsgefahr
Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:
- Glykolsäure - CAS: 79-14-1
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg
Test: LC50 - Weg: Einatembarer Nebel - Spezies: Ratte 3.6 mg/l - Anmerkungen:
(aerosol)
 - b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Test: Ätzend für die Haut Positiv
 - c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Test: Ätzend für die Augen Positiv
 - d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut Negativ
 - e) Keimzell-Mutagenität:
Test: Sensibilisierung durch Einatmen Negativ
Test: Mutagenese Negativ
 - f) Karzinogenität:
Test: Karzinogenität Negativ
 - g) Reproduktionstoxizität:
Test: Toxizität bei der Reproduktion Negativ
- 2-Propanol - CAS: 67-63-0
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte 4710 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte 12800 mg/kg
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte 72.6 mg/l - Laufzeit: 4h
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen 6290 mg/kg
- Ethanol - CAS: 64-17-5
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Maus > 20 mg/l - Laufzeit: 4h
- Methenamin - CAS: 100-97-0
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 20000 mg/kg

- Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 2000 mg/kg - Quelle: OECD 402
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Test: Reizt die Haut - Spezies: Kaninchen Negativ - Quelle: OECD 405
- c) schwere Augenschädigung/-reizung:
Test: Reizt die Augen - Spezies: Kaninchen Negativ - Quelle: OECD 405
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:
Test: Sensibilisierung der Haut - Weg: Haut - Spezies: Meerschweinchen Positiv -
Quelle: OECD 406
- e) Keimzell-Mutagenität:
Test: Bakterieller Rückmutationstest - Spezies: Salmonella Typhimurium Negativ -
Quelle: OECD 471
- f) Karzinogenität:
Test: Karzinogenität
- g) Reproduktionstoxizität:
Test: LOAEL - Spezies: Ratte - Anmerkungen: ≥ 1500 - ≤ 2500 mg/kg bw/day (F2 -
nominal)
- Ethandiol - CAS: 107-21-1
- a) akute Toxizität:
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen 9530 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Glykolsäure

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische 115 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen: US EPA E
72-2

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia 99.6 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen: OECD
TG 202

Endpunkt: LC50 - Spezies: Algen 15.3 mg/l - Dauer / h: 72 - Anmerkungen: OECD TG
201

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische 91 mg/l

Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnia 71 mg/l

Endpunkt: NOEC - Spezies: Algen 14 mg/l

2-Propanol

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC0 - Spezies: Fische 10000 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen:
Pimephales promelas

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 1400 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:

Lepomis macrochirus

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische 6550 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen:

Pimephales promelas

Ethanol

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 11200 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 12300 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen:
Species: Daphnia magna
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 275 mg/l - Dauer / h: 72 - Anmerkungen: Species:
Chlorella vulgaris

Methenamin

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische 41 mg/l - Dauer / h: 96 - Anmerkungen: Species:
Lepomis macrochirus EPA-660/3-75-00 p. 61
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia 36 mg/l - Dauer / h: 48 - Anmerkungen: Species:
Daphnia magna ASTM

e) Pflanzentoxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen 3 mg/l - Dauer / h: 504 - Anmerkungen: Species:
Selenastrum capricornutum (Algal assay procedure: bottle test. US EPA)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Glykolsäure - CAS: 79-14-1

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Modified Sturm Test -
Anmerkungen: OECD TG 301B / 301D

2-Propanol - CAS: 67-63-0

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar

Ethanol - CAS: 64-17-5

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Löslichkeit in Wasser -
Anmerkungen: 1000 - 10000 mg/L

Methenamin - CAS: 100-97-0

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Die-Away Test - Anmerkungen:
OECD 301A

Ethandiol - CAS: 107-21-1

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Löslichkeit in Wasser -
Anmerkungen: 1000 - 10000 mg/L

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Glykolsäure - CAS: 79-14-1

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar

2-Propanol - CAS: 67-63-0

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: Kow - Verteilungskoeffizient 0.05

Ethanol - CAS: 64-17-5

Bioakkumulation: Nicht bioakkumulierbar - Test: Kow - Verteilungskoeffizient 0.350000-

Ethandiol - CAS: 107-21-1

Bioakkumulation: Sehr niedrige bioaccumulative - Test: Kow - Verteilungskoeffizient
1.360000-

12.4. Mobilität im Boden

Ethandiol - CAS: 107-21-1

Mobilität im Boden: Mobil - Anmerkungen: Source: bibliography

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer
Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
N.A.
- 14.3. Transportgefahrenklassen
N.A.
- 14.4. Verpackungsgruppe
N.A.
- 14.5. Umweltgefahren
ADR-Umweltbelastung: Nein
IMDG-Marine pollutant: No
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
N.A.
- 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

- RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
- RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
- Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
- Verordnung (EU) Nr. 2020/878
- Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Keine Beschränkung.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1
Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H228 Entzündbarer Feststoff.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Met. Corr. 1	2.16/1	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische, Kategorie 1
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Sol. 2	2.7/2	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 2
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Skin Corr. 1B	3.2/1B	Verätzung der Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Skin Sens. 1	3.4.2/1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde vollständig gemäß Verordnung 2020/878 angepasst. Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst. Hauptsächliche Literatur:

- ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft
- SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Sicherheitsdatenblatt

DRIZZLE



Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Schätzung Akuter Toxizität
ATEGemisch:	Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse